# Urlaub auf Baltrum – der kleinsten ostfriesischen Insel

**Foto-Impressionen Band VI**

Helmut Schütz, Gießen 29. Oktober 2026

Online abrufbar unter: https://bibelwelt.de/impressionen/ – URL:
https://bibelwelt.de/wp-content/uploads/2026/10/Foto-Impressionen-06.pdf

Über 700 Fotos habe ich aufgenommen, als wir im Jahr 2025 zum zweiten Mal drei Wochen im Urlaub auf Baltrum waren. Nur die beiden ersten und die beiden letzten Tage erlebten wir Regen und Sturm, ansonsten hatten wir herrlich gemischtes Inselwetter, wobei die frische Brise zu gefühlt stündlicher Abwechslung am Wolkenhimmel führte.



Hier sieht man mich, Helmut Schütz, vor der Westbake auf Baltrum



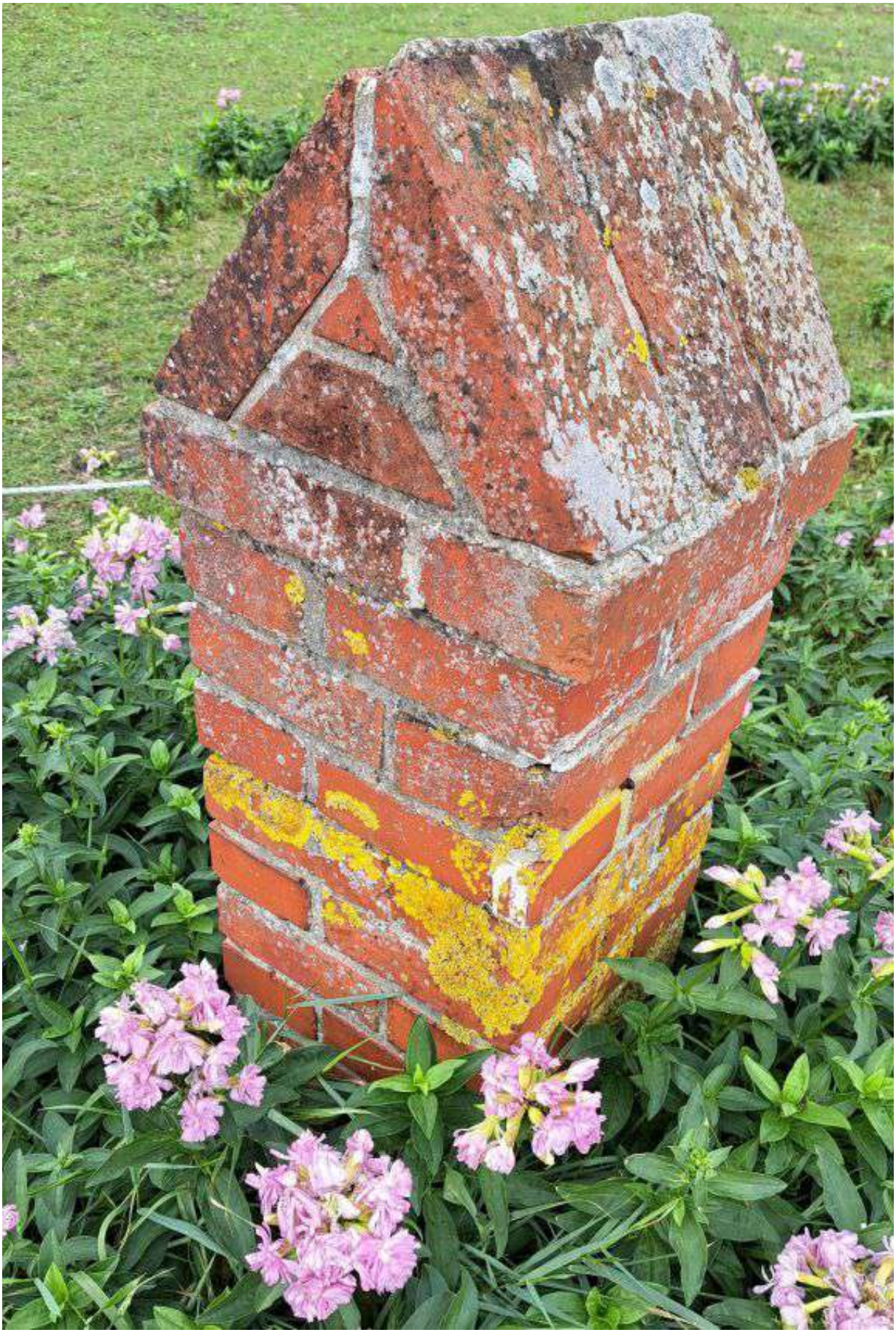
Die ersten beiden Tage gab es gleich mal ziemlich viel Regen – was uns nicht daran hinderte, uns bei Watt’n Eis unterzustellen und uns ein Eis zu gönnen

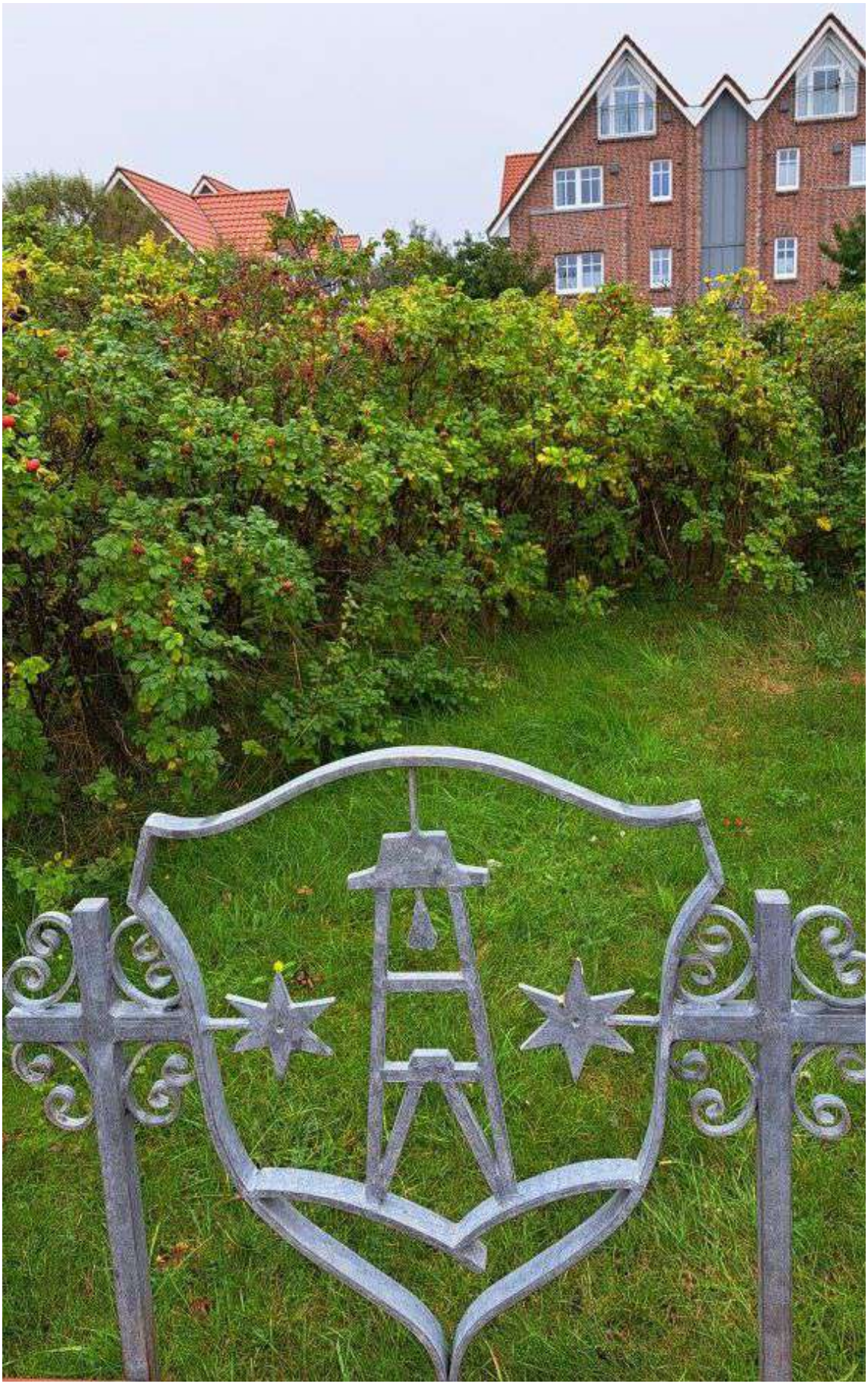


Trotzdem gab es gleich am ersten Tag auch blaue Flecken und Sonne am Himmel und sogar einen herrlichen Regenbogen!



Von unserer Ferienwohnung aus führt ein gewundener Weg aus Ziegelsteinen hinein ins Dorf und in alle Richtungen der Insel – die Katze bleibt aber lieber hier



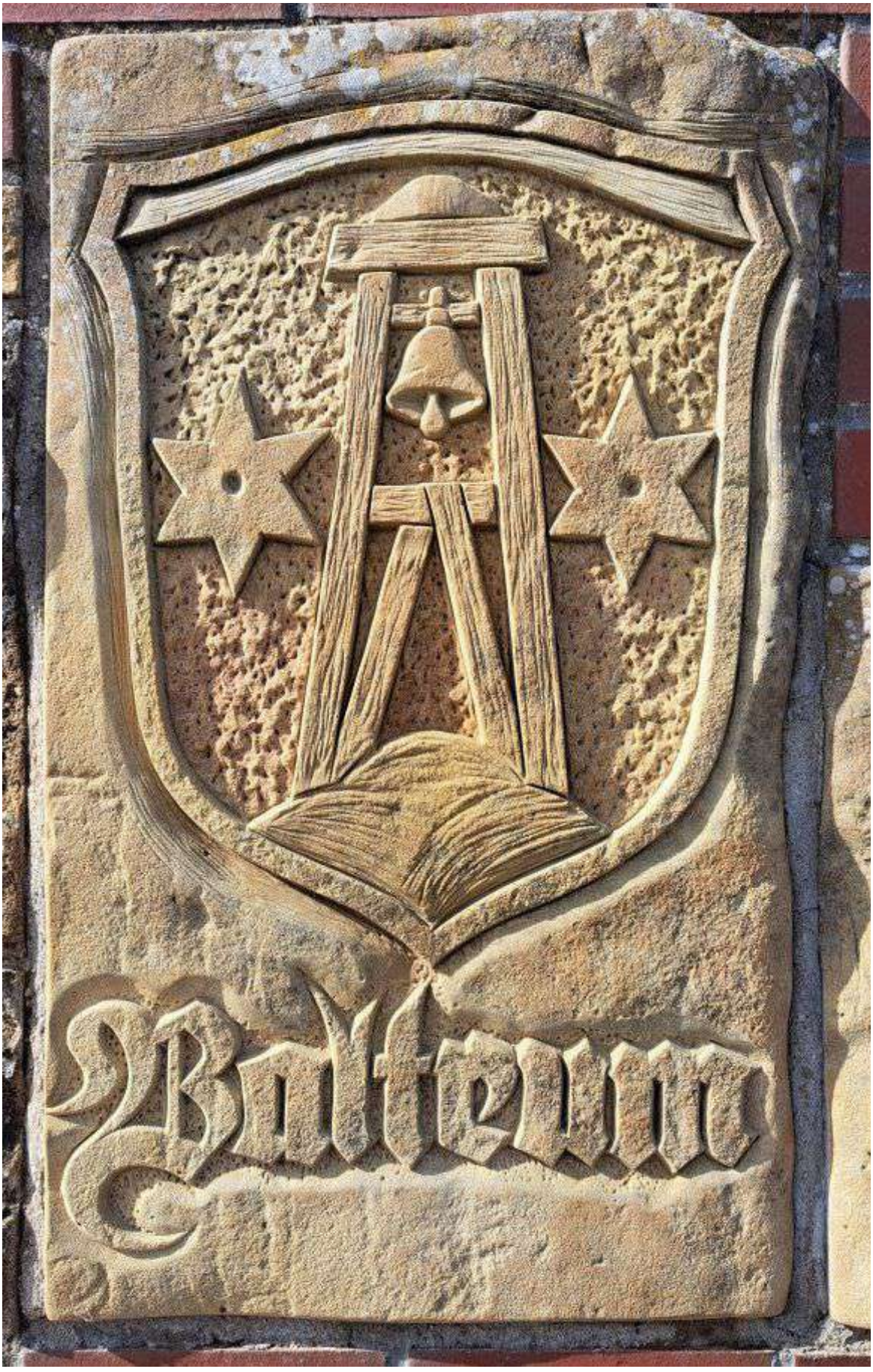





Mit der Pferdekutsche gelangt man schnell auch in den Osten der Insel




Aber wer zum Strand will, kann hier auch einfach hochlaufen
und an der Stelle, wo das Baltrumer Wappen in die Mauer eingelassen ist,
das Tor im Deich durchqueren


Bolheim



An vielen Stellen findet man auf Baltrum ungewöhnliche Vegetation –
Blumen und andere Pflanzen müssen mit besonderen Bedingungen auskommen





Die Westbake bei Sonnenuntergang



Der Wetterschwan auf der Inselkirche






Eine Ruhebank bei der evangelischen Kirche lädt zum Verpuusten ein




Welche Bedeutung der Spruch „Dat Rad is in Mors“ hat,
geht aus dem Zusammenhang eindeutig hervor





Hier geht es hinauf zur Aussichtsdüne




Die Aufschrift auf dieser alten Truhe, die im „Haus Antje“ ausgestellt ist, entspricht alter ostfriesischer Weisheit: „Do wat du wult, de Lüt snakt doch“!



Die Müllabfuhr ist auf Baltrum zu Pferde unterwegs




Und die Post wird mit einem modernen DHL-Pedelec zugestellt





Hier zeigte uns Salzwiesenführer Martin Heinkelein eine Strandaster und auf dem folgenden Bild eine Strandgrasnelke – alle diese Blumen sind streng geschützt und dürfen nicht gepflückt werden





Die Symmetrie der Fenster in ihrer schlichten Schönheit hat mich fasziniert




Das ist eins der Inselhäuser mit weit nach unten gezogenem Dach und einer sehr niedrigen „Normannentür“, durch die beim Eintreten normannische Steuereintreiber gezwungen waren, sich zu bücken

Der Glockenturm der Alten Inselkirche, an der die daran befestigte kleine Glocke zur Andacht per Hand geläutet wird





Für eine Beerdigung steht neben der Alten Inselkirche die Trauerkutsche bereit



Die Alte Inselkirche in ihrer ganzen Pracht



Auch so kann auf Baltrum ein Gartenzaun aussehen



Auf dem Weg zum Osten der Insel Baltrum



Die Ostbake steht mitten in den Dünen



Die weiße Kartoffelrose



Ein Segelboot am Weststrand von Baltrum



Am Weststrand entlang kommt man fußläufig zum Hafen



Eine hinkende Möwe



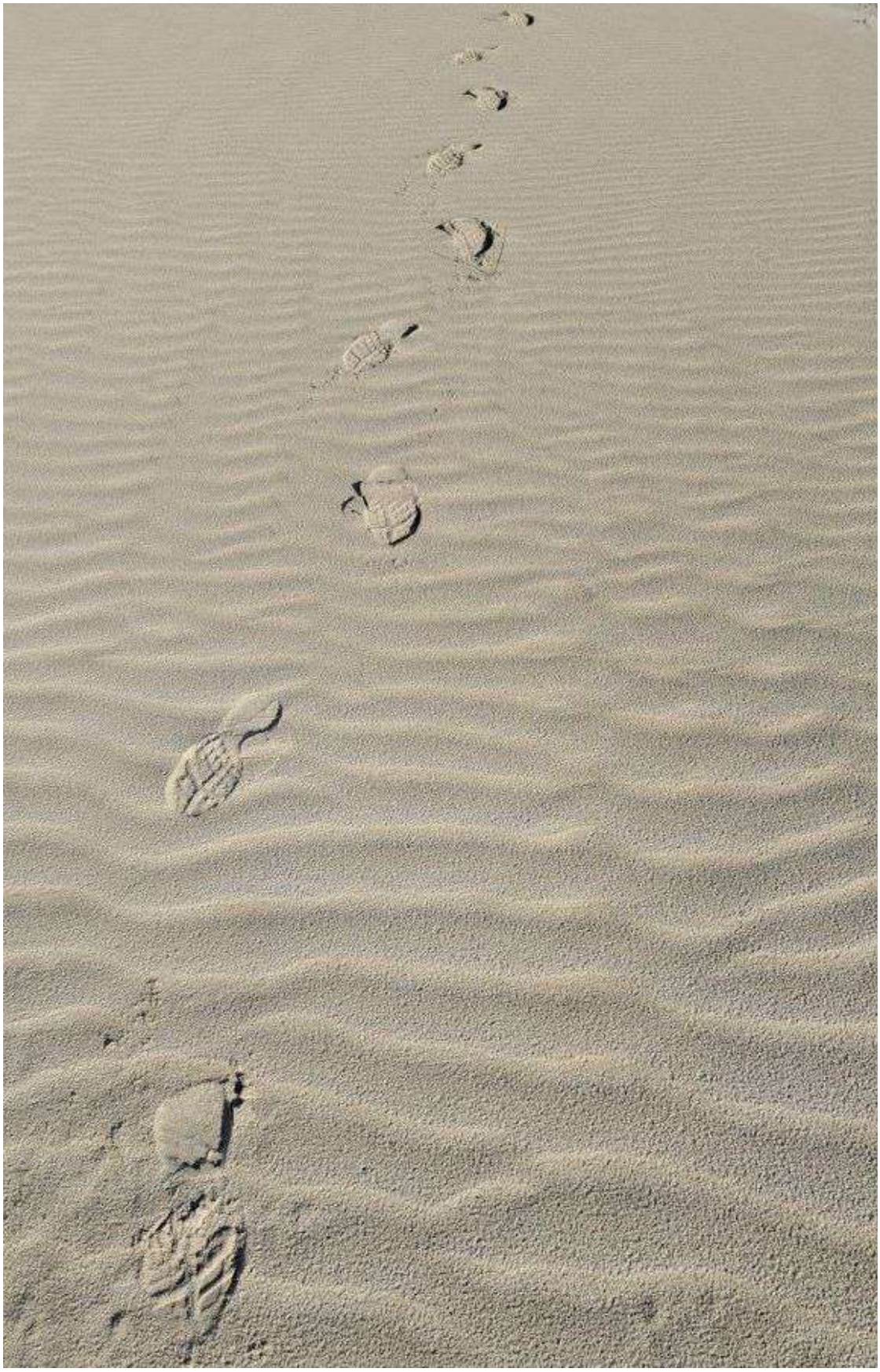
Und wieder geht die Sonne hinter der Westbake unter



Im Norden von Baltrum kann man den Strand entlang bis ganz zum Osten laufen



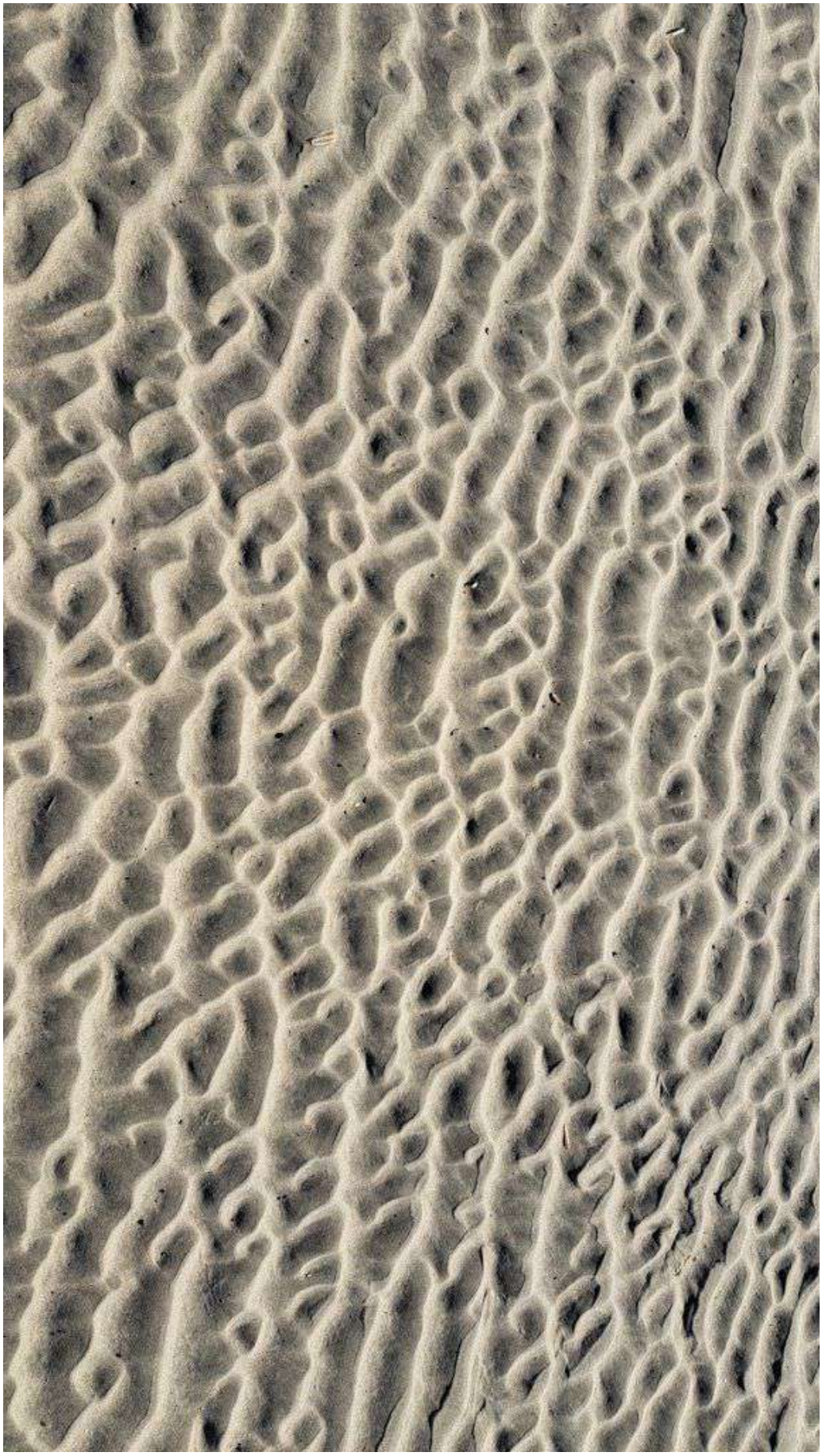
Am Ost-Ende der Insel muss man damit rechnen, dass Teile des Strandes bei auflaufendem Wasser rasch überflutet werden



Die eigenen Fußspuren



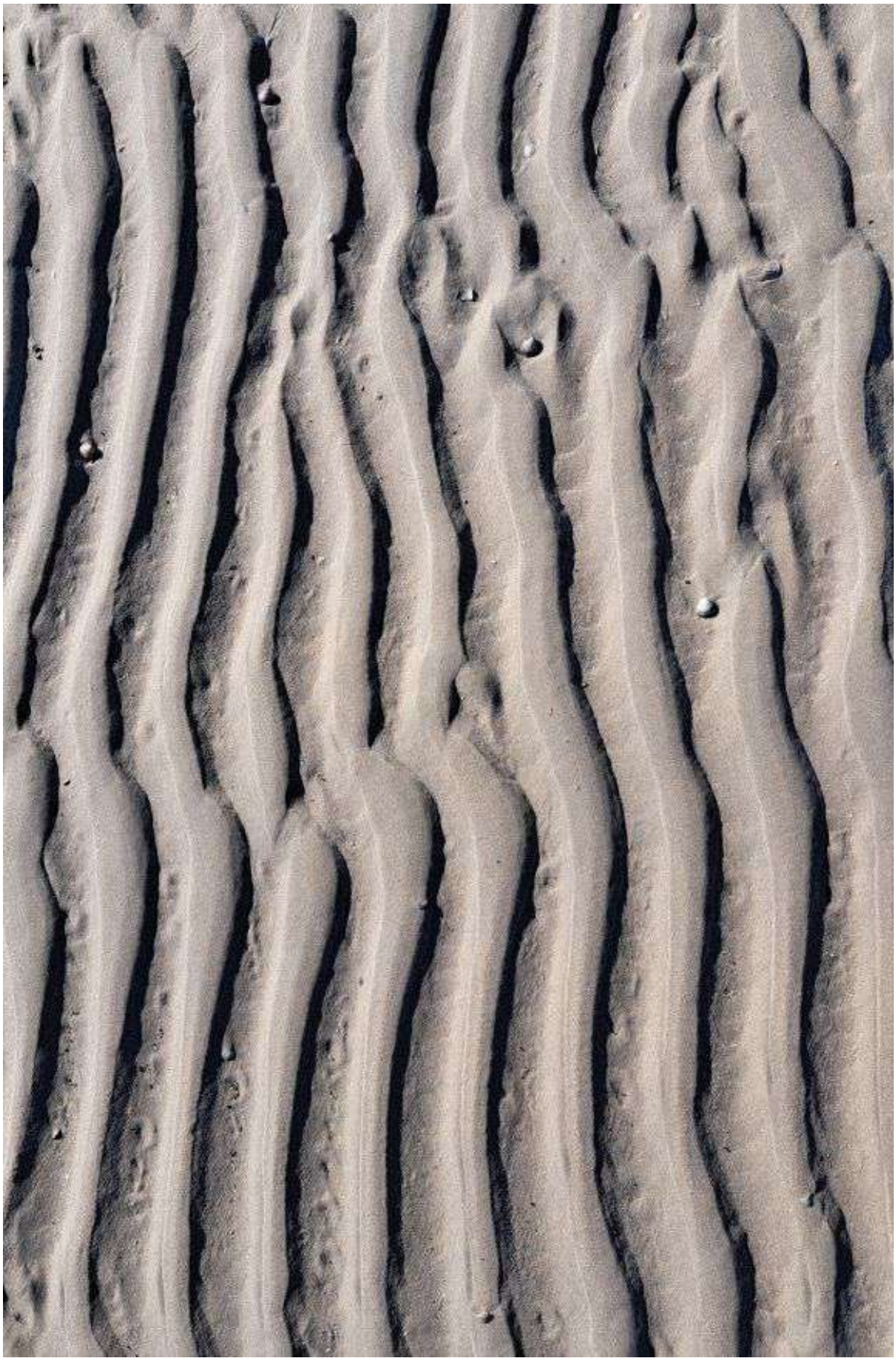


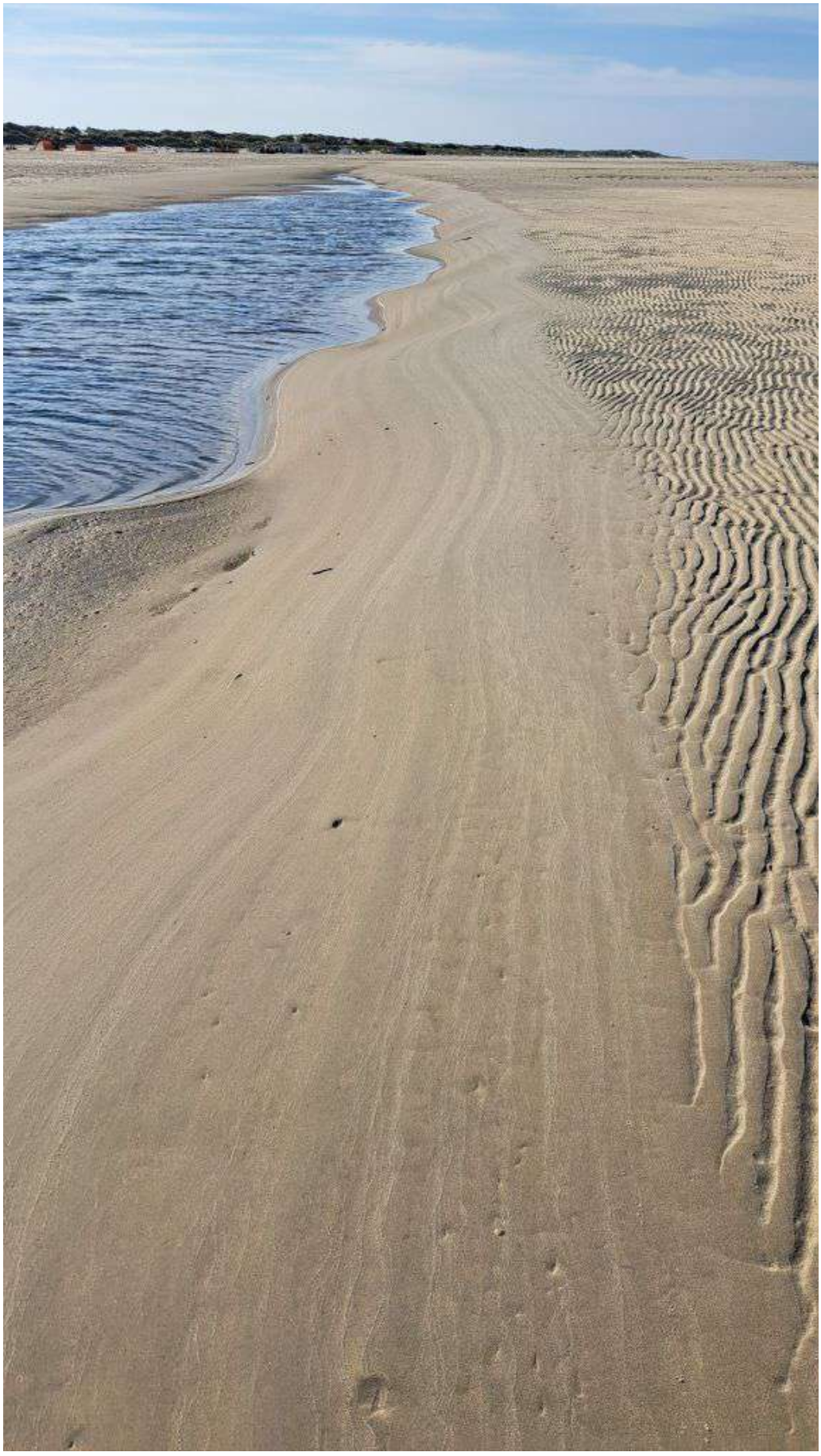




Unberührte Wellen im Sand









Auf dem Weg, der an der Südseite der Insel an den Salzwiesen vorbei zurück zum West-Teil der Insel führt, legt ein Heuschrecken-Weibchen mit Hilfe der orangenen Legeröhre ihre Eier im Boden ab

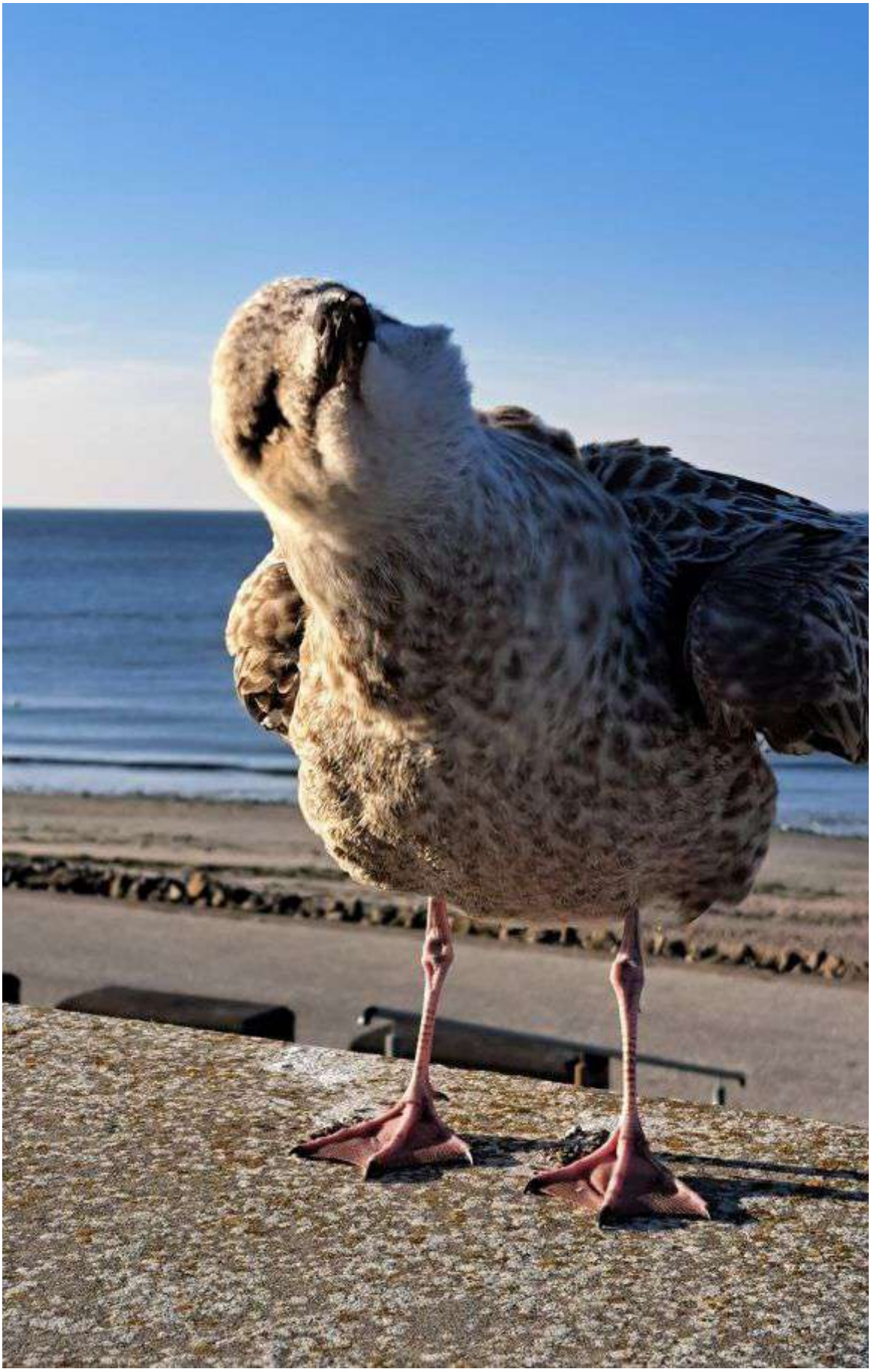


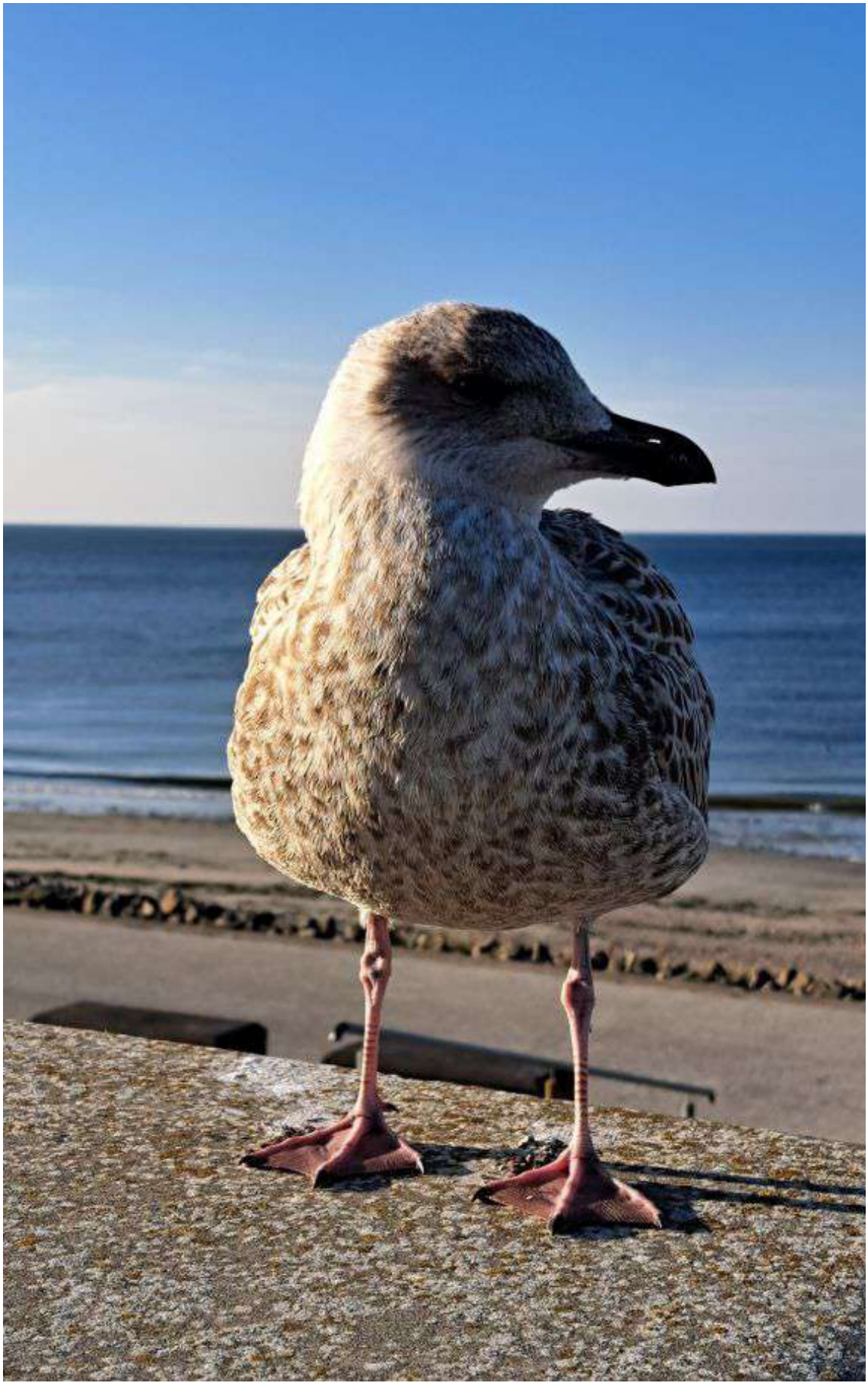
Weiter geht es auf dem Weg nach Westen

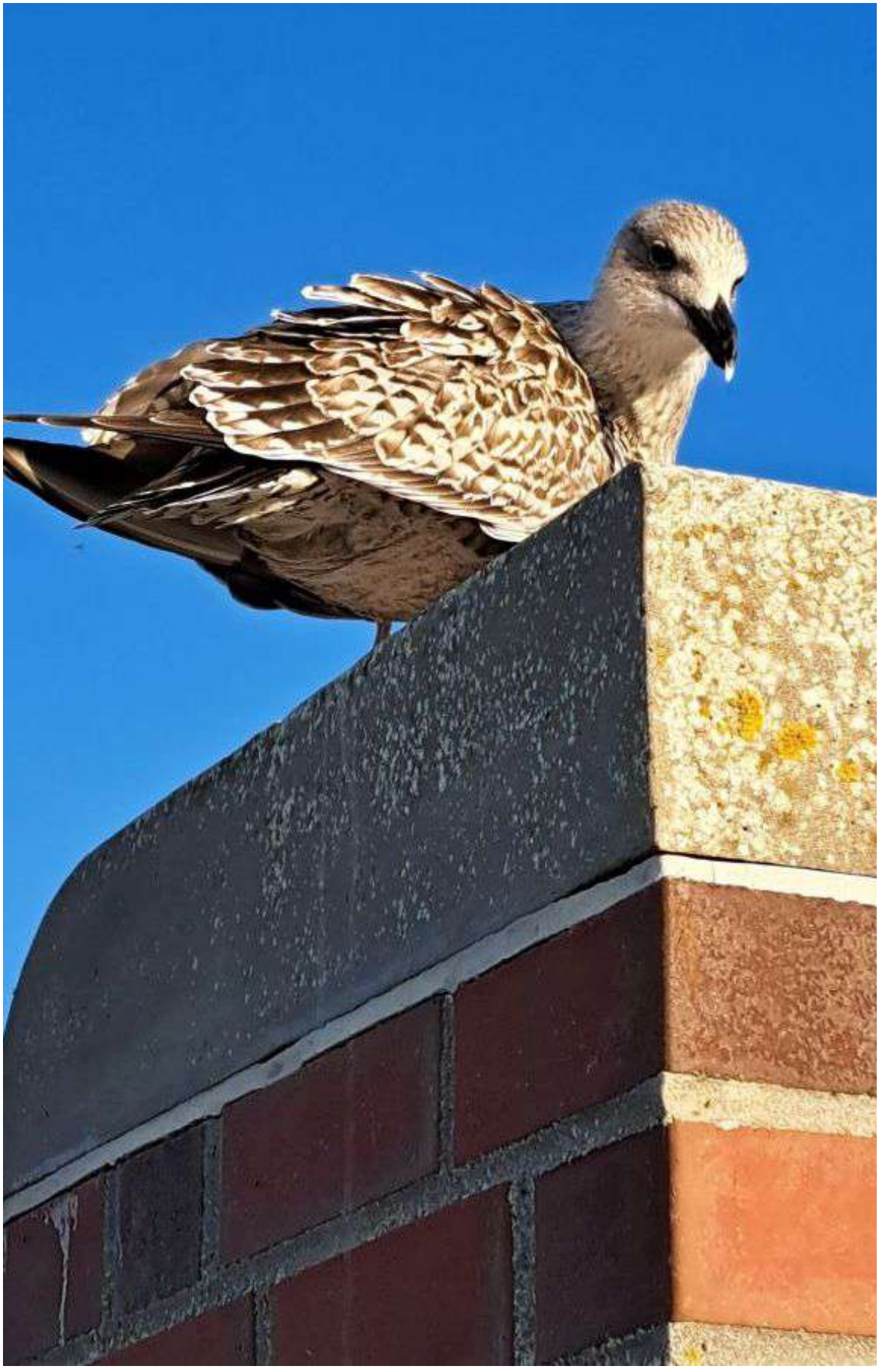


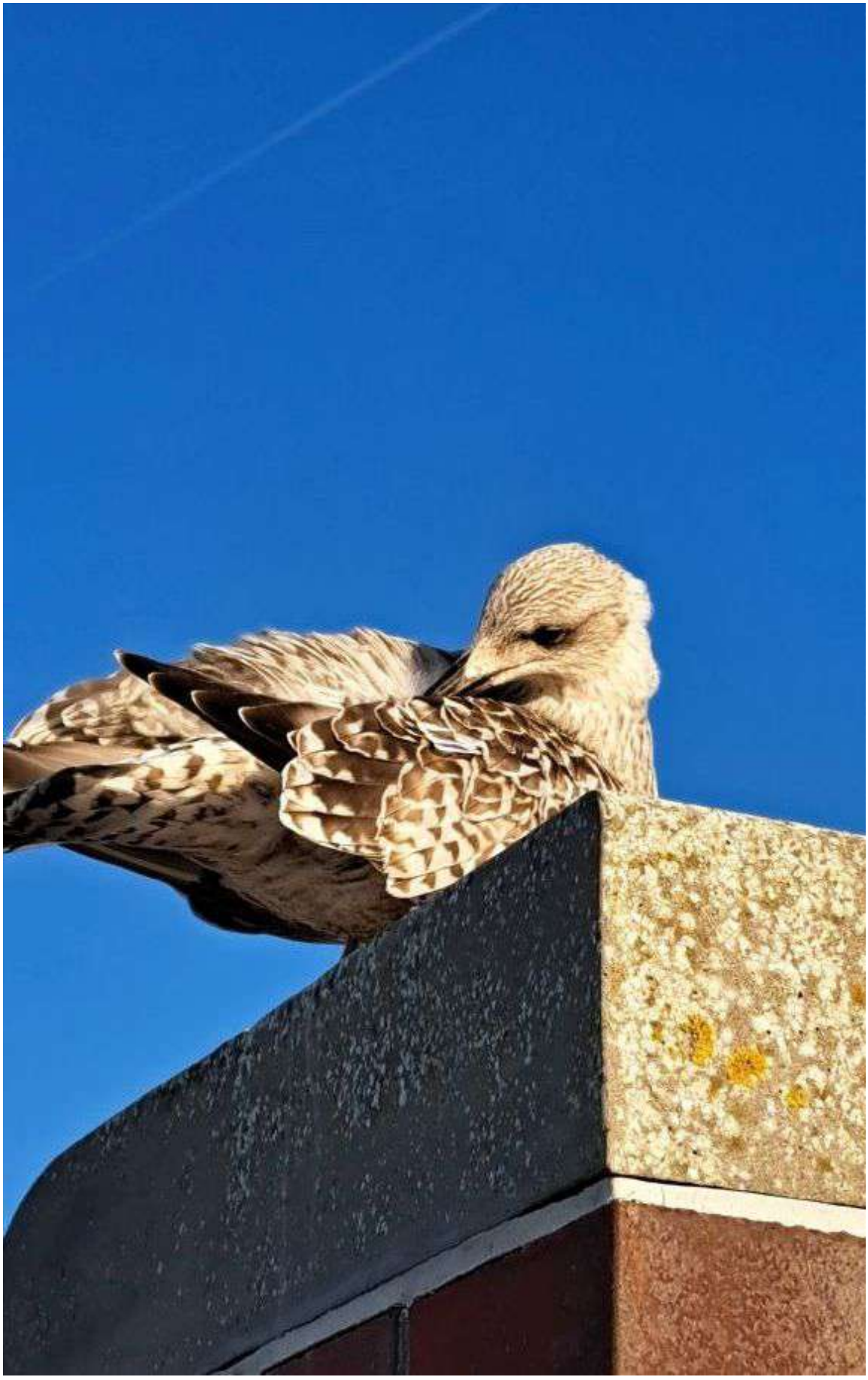


Eine junge Möwe ließ sich überhaupt nicht stören, während sie sich putzte



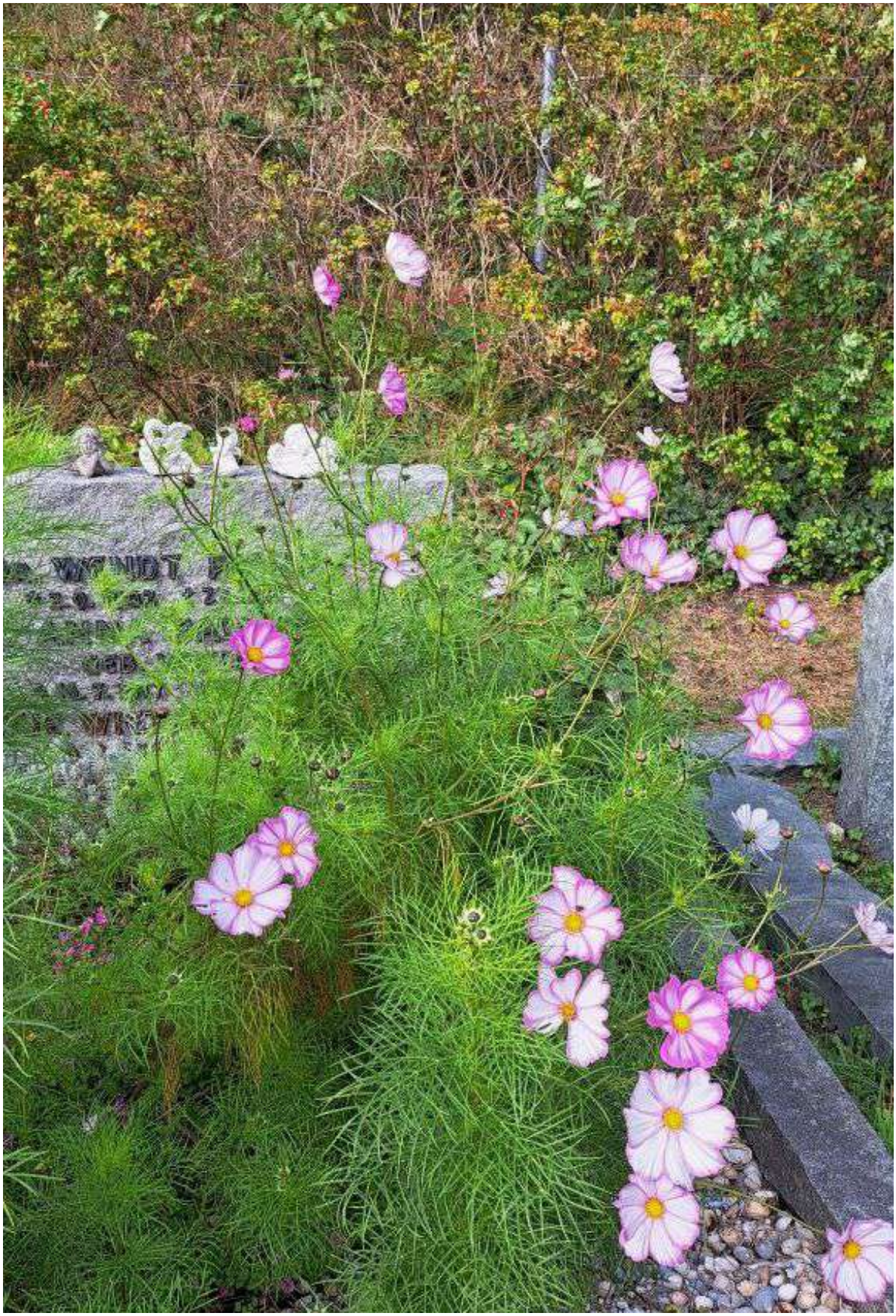




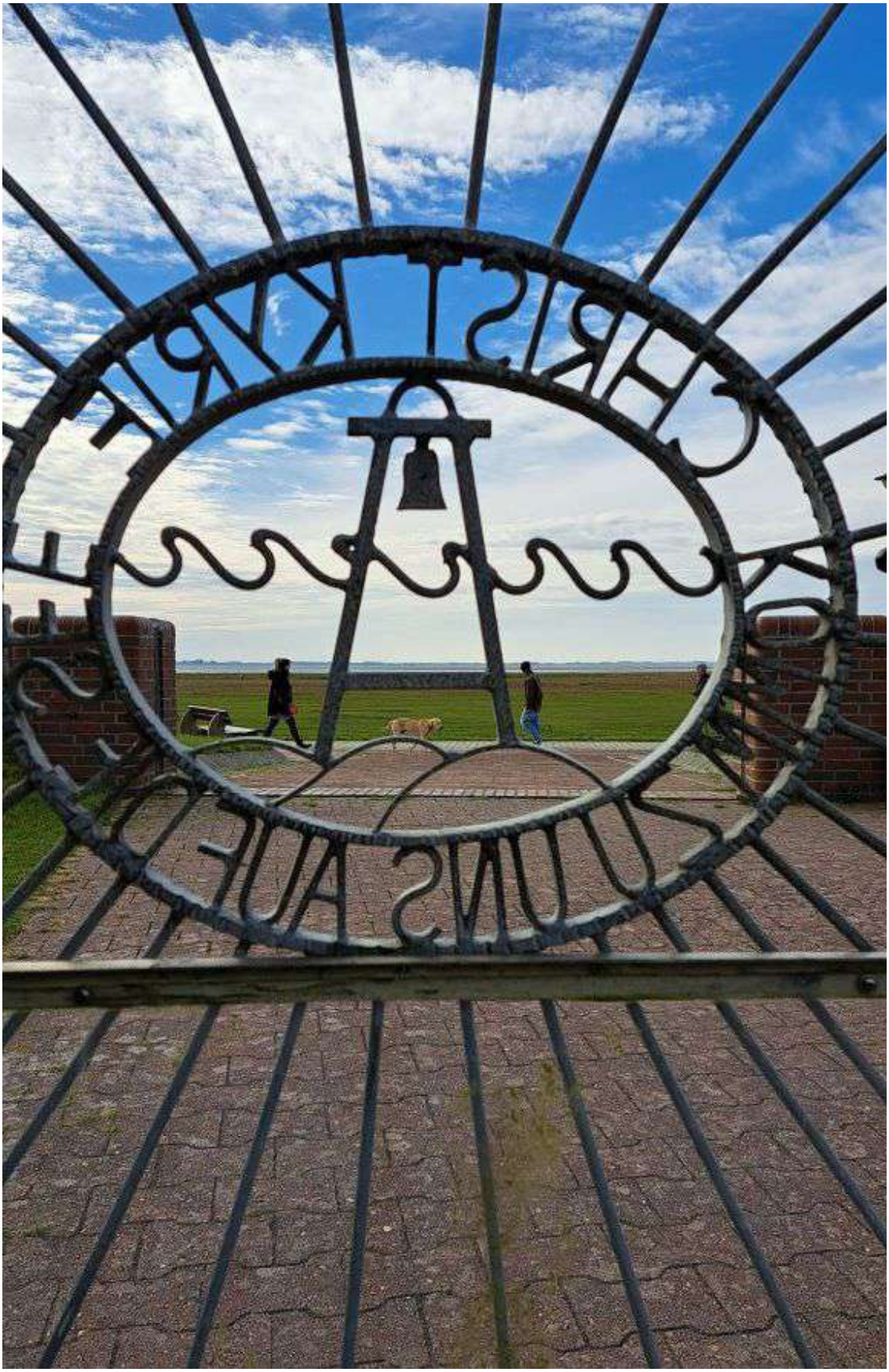





Schmiedeeisern verziertes Tor zum Friedhof: „Christ Kyrie, komm zu uns auf die See“



Ein Grab auf dem Insel-Friedhof



Blick durch das Tor vom Insel-Friedhof in Richtung Salzwiesen und Wattenmeer



Die Pferdekutsche Munier



Ein Weg hinten rum ums Ostdorf



Hier pfeifen noch die Spatzen von den Dächern



Ein Spaziergang zur Westbake





Möwen aufgereiht am Weststrand



Der vorletzte Tag unseres Aufenthalts auf Baltrum war ein Sturmflutsonntag –
anders als diese Urlauber kamen wir aber am Montag
dann doch trockenen Fußes zum Hafen

